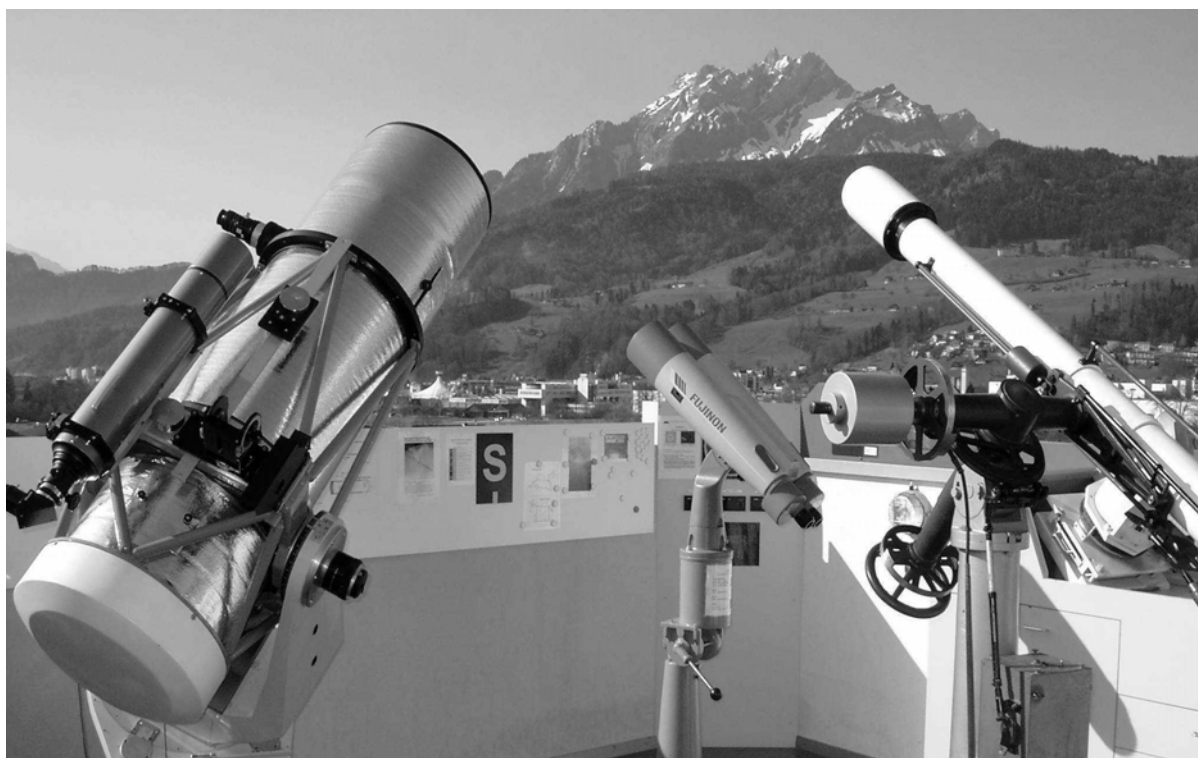


NOVA

Dezember 2007 / Nummer 448

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)



- *Jahresvorschau 2008 im Verkehrshaus*
- *Praxis-Treff auf der Rigi*
- *Neujahrsapéro*

AGL

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Veranstaltungen.....	4
<i>In der Sternwarte</i>	4
<i>Zusammenkünfte</i>	4
<i>Hinweise</i>	4
<i>Vorschau</i>	4
Lohnende Beobachtungen.....	5
Monatliche Zusammenkunft	6
Jugendgruppe	6
Jahresvorschau 2008 im Verkehrshaus	7
Einführungskurs für die digitale Sonnenfotografie	8
Neujahrsapéro in der Sternwarte	9
Praxis-Treff auf Rigi First	9
Essay	10
<i>Leicht satirischer Beitrag für Astrologen</i>	10
Knobeln	13
Impressum.....	14
Demnächst im Nova	14



Editorial

Liebe AGL-Mitglieder

Unser Land ist heute gezeichnet durch endlos ausufernde Agglomerationen, die nachts durch Abertausende von Strassenlampen, Lichtreklamen und anderen leuchttechnischen Unfug so weit aufgehellert werden, dass den Stadtbewohnern der Eindruck einer klaren, wirklich dunklen Sternennacht völlig unbekannt geworden ist. Kein Wunder, dass Stadtmenschen staunen, wenn sie fernab der Lichtermeere etwa im Gebirge oder in der Wüste der Pracht eines sternensäten Firmaments begegnen. Bei vielen wird dann der Wunsch aufkeimen, mehr über jene fernen Leuchten zu erfahren und sich vielleicht ein Teleskop anzuschaffen.

Für das Betrachten des Nachthimmels mit seinen jahreszeitlich wechselnden Sternbildern und dem Kommen und Gehen des Mondes und der Planeten ist an sich kein optisches Hilfsmittel vonnöten. Hat sich ein angehender Sternfreund aber einmal für dieses schöne Hobby entschieden, so wird sich sein Blick sicher auf das fast unübersehbare Angebot an optischen Geräten richten, das die Hersteller heute auf den Markt werfen. Daraus sei hier kurz der gute alte Feldstecher herausgegriffen, dessen Leistung oft unterschätzt wird und der sich zudem ideal als Weihnachtsgeschenk eignet.

Vor über 100 Jahren gelang dem deutschen Optiker Ernst Abbe bei Zeiss in Jena die erste brauchbare Konstruktion eines Feldstechers.

Durch den Einbau eines Prismensystems erreichte Abbe ein aufrechtes Bild bei gleichzeitig sehr kurzer und handlicher Bauart. Ursprünglich zu militärischem Gebrauch erdacht, lässt sich ein Feldstecher auch erfolgreich zur Beobachtung des Nachthimmels einsetzen. Jedes Kind und alle Neueinsteiger in die Astronomie sollten ihre ersten Beobachtungen mit einem solchen Gerät durchführen und damit wertvolle Erfahrungen sammeln, bevor sie zu grösserer Optik übergehen.

Die Leistung eines Feldstechers als Miniatursternwarte ist weit grösser, als sich viele denken. Mit einem qualitativ guten Glas von z.B. 40mm Öffnung und zehnfacher Vergrösserung, technisch mit 10x40 bezeichnet, lassen sich bereits Galileo Galileis bahnbrechende Entdeckungen nachvollziehen. Man kann die Krater des Mondes erkennen, die Phasen der Venus oder die vier hellen Monde Jupiters. Das grosse Blickfeld und die Vorteile des beidäugigen Sehens prädestinieren den Feldstecher auch für Streifzüge durch die prachtvollen Sternfelder der Milchstrasse, die sich so um vieles eindrücklicher präsentieren als selbst in einem grossen Teleskop. Grösster Vorteil des Feldstechers: Er ist handlich und klein, findet überall Platz und kann jederzeit problemlos zu einem dunklen Beobachtungsort unter klarem Himmel mitgenommen werden

J Barili

Veranstaltungen

Sternwarte Hubelmatt

<u>Datum</u>	<u>Was</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Mehr auf Seite</u>
Jeden Dienstag 20:00-22:00	Geöffnet für Alle	<i>Bei schlechtem Wetter nur bis 21 Uhr.</i>	
Sonntag, 2. Dez. 10:00 – 12:00	Sonnenbeobachtung in der Sternwarte	<i>Nur bei klarem Wetter</i>	

Zusammenkünfte

Montag, 3. Dez. 20:00 Uhr	Samichlauchhöck	<i>Restaurant Schützenhaus</i>	6
Freitag, 14. Dez.	Jugendgruppe	<i>Beobachtungsabend</i>	6
Donnerst., 20. Dez. 14.30 Uhr	Nachmittagstreff	<i>Restaurant Hermitage, Luzern</i>	
Freitag, 28. Dez.	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Bei jedem Wetter</i>	

Hinweise

Freitag, 14. Dez. 20.00 Uhr	Sternwarte Sursee, Berufsschulhaus Kotten	<i>nur bei klarem Himmel geöffnet</i>	
--------------------------------	--	---	--

Vorschau

Dienstag, 1. Jan.	Sternwarte	<i>Neujahrsapéro</i>	9
Samstag, 12. Jan.	Monatshöck	<i>Jahresvorschau</i>	7
Samstag, 12. Jan.	Jugendgruppe	<i>Jahresvorschau</i>	7
Freitag, 25. Jan.	Sternwarte Sursee		
Donnerst., 24. Jan.	Nachmittagstreff	<i>Restaurant Hermitage</i>	
Freitag, 4. Jan. 19.30 Uhr	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Rigi First</i>	9

Lohnende Beobachtungen

Im Dezember 2007 am Himmel zu sehen:

- Merkur:** Ist den ganzen Monat über unsichtbar. Er eilt der Sonne hinterher und holt sie zur Monatsmitte ein. Am 17. in oberer Konjunktion.
- Venus:** Bleibt Morgenstern, wobei sich ihre Aufgänge verspäten und die Sichtbarkeitsdauer abnimmt. Immerhin bleibt es bei über drei Stunden, wobei ihre Helligkeit allmählich etwas zurückgeht. Der Dm. ihres Scheibchens schrumpft auf 15", Beleuchtungsgrad 76%. Venus ist z.Z. weiter von der Erde entfernt als die Sonne (1,15 AE = 172 Mio. Km).
- Mars:** Der rote Planet erreicht am 24. seine Oppositionsstellung zur Sonne. Für den Beobachter auf der Nordhalbkugel ist diese einerseits sehr günstig durch Mars' extrem nördliche Position (+27°), andererseits aber ungünstig durch den doch weiten Abstand von 88 Mio. km gegenüber den 56 Mio. bei einer Perihel- Opposition. Mit einer Magnitude von -1.6m ist Mars heller als Sirius und somit das dominierende Gestirn am Nachthimmel. In den frühen Morgenstunden des 24. wird Mars durch den vollen Mond bedeckt.
- Jupiter:** Der Planetenriese kommt am 23. in Konjunktion zur Sonne, steht also hinter ihr und bleibt den ganzen Monat über unsichtbar. Dabei erreicht er im Schützen gleichzeitig den südlichsten Punkt seiner 12 Jahre dauernden Umlaufbahn um die Sonne, -23°15'.
- Saturn:** Der Ringplanet kommt am 20. im Löwen zum Stillstand und wird danach rückläufig. Damit leitet er seine Oppositionsperiode ein. Seine Aufgänge schieben sich vor in die späten Abendstunden, zu Beginn auf 23.30h, an Silvester schon auf 21.30h. Saturn sinkt auf der Ekliptik ab, so dass die kommenden Oppositionen sich für einen Beobachter auf der irdischen Nordhemisphäre immer ungünstiger gestalten werden.
- Mond:** Am 1. steht der Mond nahe Regulus im Löwen im letzten Viertel. Neumond am 9. im Skorpion. Auf der Ekliptik rasch höher steigend wird am 17. in den Fischen das erste Viertel erreicht. Vollmond am 24. nahe Mars (s.oben) in den Zwillingen, längste Vollmondnacht des Jahres. An Silvester wiederum letztes Viertel, diesmal in der Jungfrau.
- Sonne:** Unser Tagesgestirn erreicht am 22. um 7h08m den tiefsten Punkt ihrer Jahresbahn. Winteranfang auf der Nordhalbkugel, Beginn des Sommers auf der südlichen Hälfte. Die Sonne geht durch den Zenit all jener Orte, die auf dem Wendekreis des Steinbocks liegen.

Quelle: Kosmos-Himmelsjahr 2007, Red JBarili

Monatliche Zusammenkunft

Achtung! Beachten Sie jeweils den Ort der Veranstaltung

Montag, 3. Dezember 2007, 19.00 Uhr, Restaurant Schützenhaus, Allmend

Samichlaushöck

Wir treffen uns zum gemeinsamen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein im Restaurant Schützenhaus. Susi Eichenberger und Markus Burch moderieren den Jahresrückblick 2007.

Eine Anmeldung mit Menüvorwahl ist nicht notwendig!

Der Vorstand freut sich auf eine möglichst grosse Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Vorschau auf die nächste Zusammenkunft:

Samstag, Januar 2008 , 16.30 Uhr im Verkehrshaus Planetarium

Astronomische Jahresvorschau (Hinweis Seite 7)

Platzreservation unbedingt zu empfehlen

Jugendgruppe

Freitag, 14. Dezember 2007, 20.00 Uhr

Thema: "Beobachtungsabend auf Hubelmatt"

Nach einem kurzen Gastspiel der schmalen Mondsichel werden wir Mars und den vorweihnächtlichen Sternenhimmel beobachten.

Traditionell beenden wir auch unser Sternwartenjahr 2007 mit Erdnüssen und Manderindli und vielleicht zaubern die Geminiden Sternschnuppen mit ihrem heutigen Maximum sogar noch ein kleines Feuerwerk an den Himmel.

Vorschau:

Samstag, 12. Januar 2008 , 16.30 Uhr im Verkehrshaus Planetarium

Astronomische Jahresvorschau (Hinweis Seite 7)

Platzreservation unbedingt zu empfehlen



**Astronomische Jahresvorschau 2008 mit „Sternbilderschiessen“
im Planetarium des Verkehrshauses der Schweiz Luzern
Samstag, 12. Januar 2008, Beginn 16:30 Uhr**

Die astronomische Jahresvorschau im Verkehrshaus Planetarium in Luzern ist zur Tradition geworden und wird von den Besucherinnen und Besuchern immer wieder mit Begeisterung aufgenommen. Die Astronomische Gesellschaft Luzern und das Verkehrshaus führen diese Veranstaltung deshalb auch im Jahr 2008 durch.

Markus Burch (Astronomische Gesellschaft Luzern) und Daniel Schlup (Leiter Planetarium) begleiten in einer live kommentierten Schau durch das Jahr 2008 und veranschaulichen mittels der einzigartigen Möglichkeiten des Grossplanetariums die kommenden Himmelsereignisse wie Planetenlauf und Finsternisse. Diese Vorführung bietet sowohl passionierten Sternenfreunden als auch interessierten Laien eine einmalige Gelegenheit sich auf das Himmelsjahr 2008 einzustimmen. Im zweiten Teil der Veranstaltung blasen wir unter kundiger Anleitung von Karl Oechslin zum „Sternbilderschiessen“!

Vorführprogramm Planetarium von Samstag 12. Januar 2008

11:30	ZODIAK – STERNE, MOND UND SONNENLAUF	40 Min.
13:30	DAS GEHEIMNIS DER KARTONRAKETE	40 Min.
14:30	ZODIAK – STERNE, MOND UND SONNENLAUF	40 Min.
15:30	LIMIT – EXPEDITION ZUM RAND DER WELT	35 Min.
16:30	ASTRONOMISCHE JAHRESVORSCHAU 2008	ca. 2 Std.

Türöffnung jeweils 15 Minuten vor Beginn. Die Vorführungen starten pünktlich. Nach Vorführbeginn ist kein Einlass mehr möglich! Rechnen Sie bitte für Kartenkauf und Weg ins Planetarium vor-sichtshalber 20 Minuten ein!

Eintrittskarten

Personen mit gültigem Museumseintritt sind für alle Vorführungen Zutrittsberechtigt.

- Museumseintritt normal Fr. 24.-
- Museumseintritt Studenten / Lehrlinge Fr. 22.-
- Museumseintritt ab 16:00 Uhr Fr. 16.-
- Mitglieder Verein Verkehrshaus der Schweiz (Jahresbeitrag Fr. 60.-) gratis

Platzreservation für ASTRONOMISCHE JAHRESVORSCHAU 2008: TEL 041 375 75 75

Wichtiger Hinweis!

Für die ASTRONOMISCHE JAHRESVORSCHAU 2008 empfehlen wir Ihnen eine Platzreservation (beschränkte Platzzahl!). Reservierte Tickets sind spätestens eine halbe Stunde vor Beginn abzuholen. (Für alle übrigen Vorführungen ist keine Platzreservation möglich!)

Das Verkehrshaus und die Astronomische Gesellschaft Luzern freuen sich auf Ihren Besuch!

Einführungskurs in die Digitale Sonnenfotografie

Die Fotografie der Sonne ist in den letzten Jahren dank neuen Instrumenten und Zubehörteilen, erschwinglichen Digitalkameras und Webcams sowie einfach bedienbarer Bildbearbeitungssoftware revolutioniert worden. Die Rudolf Wolf Gesellschaft führt daher im Namen der Sonnenbeobachtergruppe der SAG (SoGSAG) vom **Freitag, 11. April 2008 abends bis am Sonntag, 13. April 2008 nachmittags** auf Schloss Hünigen bei Konolfingen BE einen

Einführungskurs in die Digitale Sonnenfotografie mit DSLR Kameras

durch. Der Kurs richtet sich an interessierte Sonnenbeobachter und Astrofotografen welche auf unkomplizierte Art alles Notwendige erfahren und praktisch üben möchten, um später selbstständig mit der eigenen Ausrüstung gelungene Aufnahmen der zahlreichen aktiven Sonnenphänomene (Flecken, Fackeln, Protuberanzen, Eruptionen) herstellen zu können.

Hierzu stehen den Kursteilnehmern auf dem nahe gelegenen Sonnenturm Uecht bei Niedermuhlern ein TeleVue NP101 Refraktor mit einer Canon EOS 300D DSLR sowie ein Coronado SolarMax 70 CaK Refraktor mit einer Canon EOS 350D DSLR zur Verfügung. Zusätzlich kann der robotische Meade 10'' LX200GPS SC-Reflektor des Sonnenturms verwendet werden, welcher mit einer Canon EOS 5D DSLR Kamera ausgerüstet ist (siehe <http://www.solarpatrol.ch>). Die Bildbearbeitung am PC erfolgt mit ImagesPlus, AIP4WIN sowie mit MaxIm DL/CCD + DSLR.

Der Tagungsbeitrag beträgt pro Teilnehmer pauschal CHF 500.-. Er umfasst Apéro am Fr, Mittagessen Sa und So, Nachtessen Sa, Übernachtungen Fr und Sa im Parkhotel Schloss Hünigen in Konolfingen, Frühstück Sa und So, Pausenbuffets, Seminarunterlagen sowie den Beitrag für die Exkursion zum Sonnenturm Uecht. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eine Voranmeldung bis spätestens am 30. März 2008 ist obligatorisch. Das Kursprogramm sowie die Anmeldeunterlagen können bei thomas.k.friedli@bluewin.ch kostenlos angefordert werden.

Kontaktadresse: Rudolf Wolf Gesellschaft, Dr. Thomas K. Friedli, Ahornweg 29, CH-3123 Belp

Neujahrsapéro

Dienstag, 1. Januar, 2008, 17 - 19 Uhr.

Zum 4. Mal schon treffen wir uns am ersten Tag des neuen Jahres, um gemeinsam in der Sternwarte 'auf die Sterne' anzustossen - je nach Wetter bei offenem oder geschlossenem Sternwartendach. Uns erwarten warme Getränke, Kuchen, Snacks und andere Köstlichkeiten...

Es freut uns sehr, zahlreiche Mitglieder zu diesem Apéro begrüßen zu dürfen!

Der Vorstand

Praxis-Treff

Freitag 4. Januar 2008: beim Hotel Rigi First

"Lange Nacht der Teleskope"

Aufgrund einer Initiative von "Weggis Vitznau Rigi Tourismus" <http://www.wvrt.ch> und in Zusammenarbeit mit dem Hotel Rigi First <http://www.rigi-first.ch> (Tel. 041 859 03 10) organisiert die AGL am Freitag 4. Januar 2008 eine "Lange Nacht der Teleskope". Diverse Mitglieder der AGL werden an diesem Abend beim Restaurant Bärenstube nach dem Nachtessen ihre privaten Teleskope aufstellen, um den Anwohnern, Gästen und Besuchern auf der Rigi ab ca. 21 Uhr bis 02 Uhr live den Sternenhimmel zu präsentieren. Nebst den Planeten Mars und Saturn werden wir auch die Deep-Sky Juwelen des Winterhimmels zeigen. Es handelt sich um einen öffentlichen Anlass, welcher vom Tourismusbüro und vom Hotel Rigi First unterstützt und lokal beworben wird. Interessierte Gäste von der AGL sind natürlich ebenso willkommen. Der Anlass findet nur bei klarem Sternenhimmel statt. Der Entscheid über die Durchführung wird spätestens bis zum Vorabend auf der AGL Webpage <http://luzern.astronomie.ch> publiziert. Verschiebedaten sind Samstag 5. Januar oder Freitag 11. Januar 2008. (Der Anlass findet nur an einem dieser Abende statt.) Übernachtungen für Besucher im Hotel Rigi-First oder z.B. auf Kaltbad bitte persönlich buchen.

Roland Stalder

Essay

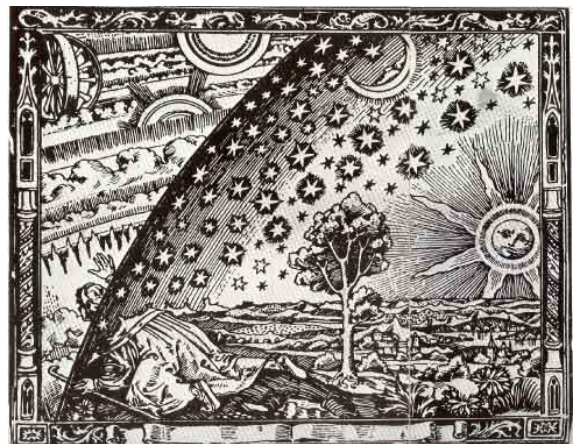
Zum Jahresende hin erscheint im NOVA ein zweiteiliger, leicht satirischer Artikel, in dem es darum geht, wie wir Amateur-Astronomen mit dem Astrologie-Fans pro-aktiv umgehen könnten. Teil 1: Einleitung, Anleitung zum Bluffen. Teil 2: Kurze Astrologie Theorie, ‚Astrolögie‘ in der Praxis. Von Peter Kronenberg.

Wieder hat die Erde unsere Sonne einmal umrundet und in fast allen Medien häufen sich die Interviews mit AstrologInnen und ihren Vorhersagen fürs kommende Jahr. Fast nie wird auf die Vorhersagen eingegangen, welche sie 12 Monate zuvor getätigt haben – ihre Treffergenauigkeit wäre ernüchternd.

Wir als Hobby-Astronomen werden ab und zu gefragt, ob wir die Sterne lesen können. Persönlich fand ich es immer haarsträubend wenn mich (meist weibliche) Leute nach der Frage zu meinem Namen gleich dazu ansetzten, welches denn mein Sternzeichen sei. Immer sagte ich ‚Delfin, Aszendent Adler‘, welches zwar selten ein ‚Oh, das ist aber rar‘ hervor rief, sondern ein ‚Nein, welches Geburtsdatum hast du denn?‘. Ich entgegnete: ‚Also gut, 31. November.‘ Dies erweckte Erleichterung, OK, dann bist du Skorpion, oder nein, vielleicht Schütze‘. Sofort war mir klar, dass hier Hopfen und Malz verloren waren...

Die Astronomie entwickelte sich als wissenschaftlicher Zweig der Astrologie. Vom Wissen her macht die Astronomie kontinuierlich Fortschritte, die Astrologie hingegen verharrt auf ihren esoterischen Mutmassungen und hat nur dank der Informationsflut durch TV und Zeitungen, sowie durch die verminderte Glaubwürdigkeit der irdischen Gottesvertreter, seit dem 2. Weltkrieg

immer mehr zugelegt. Dies im Gegensatz zu der Epoche der Aufklärung, als kaum jemand an dieses ‚Zigeuner-Zeugs‘ glaubte. Heutzutage allerdings, wenn man jemanden auf der Strasse fragt, was ein Komet ist, oder wie eine Mondfinsternis entsteht, ja warum denn Sterne leuchten, erhält man meistens ein Schulterzucken. Dafür weiss die Person, dass sie bald Glück im Beruf hätte...



Auf der Suche nach einem neutralen, wissenschaftlichen Buch, das sich mit der Astrologie auseinandersetzt, bin ich leider nicht fündig geworden - zu viele vermeintliche Astrologen publizieren ihr „Wissen“ um am Markt-kuchen dieser Welle teilzuhaben, nur wenige Kritiker finden Zeit sich damit überhaupt abzugeben.

Nun bin ich aber auf ein lustiges Büchlein gestossen: „The Bluffer's Guide to Astrology & Fortune Telling“, 2005, vom Verlag Oval Books.

Amüsant, wie in kurzer Zeit mit cleveren Tricks u.a. der astrologischen Neugier von Hilfesuchenden gedient werden kann. Falls Sie am Jahresende oder so dazu gefragt werden sollten, was die Sterne denn für 2008 zu erzählen hätten, hier eine Anleitung wie Sie zum Do-it-yourself-Astrologen werden können.

Anleitung zum Bluffen

Es ist einfacher jemanden zu sagen, er könnte die Zukunft voraussagen, als es wirklich zu tun. Hieraus leitet sich schon ab, dass es sich bei der Astrologie vor allem um das Bluffen handelt - ein klar menschlicher Charakterzug, um das Gegenüber zu beeindrucken (haben Sie wohl sicher auch schon erlebt).

Aber ein Astrologe sagt Ihnen natürlich nicht, es sei ein Bluff, sondern eine „Interpretation“! Um eine solche glaubhaft an den „Mann“ zu bringen, helfen nun zuerst diese sieben goldenen Regeln:

1. Eigentlich will niemand die Zukunft wissen. Die Leute konsultieren Astrologen oder Handleser, weil sie meistens ein Problem haben, und dies in der Zukunft nicht mehr möchten. Würde man sehen, dass jemand in Kürze Pleite ist oder eine Romanze ein Ende findet: sagen Sie es nicht. Der Trick ist zu sagen was sie/er hören will, und dies ohne dass sie/er es merkt.
2. Bestehen Sie auf eine Frage ihres „Kunden“. Es geht nicht so sehr um die Frage, sondern darum, wie sie gestellt wird. Dann beobachten Sie die Körpersprache und den Tonfall. Antworten Sie nicht sofort auf die Frage! Reden Sie zuerst um den „Brei“ herum – dies steigert die Spannung.
3. Vermitteln Sie den Eindruck, dass Sie mehr wissen als Sie eigentlich tun. Sagte sie/er, dass er einen Autounfall hatte und dies nicht voraus gesagt wurde, entgegnen Sie, dass Sie sich schon gewundert hätten, als sich z.B. Saturn in der Jungfrau aufhielt, aber Sie sie/ihn nicht beunruhigen wollten...
4. Machen Sie Voraussagen welche eine 50% Chance haben sowieso einzutreten. Fragt Sie eine hübsche junge Frau, ob sie im nächsten Jahr wohl einen Freund finden wird, sagen Sie „In den nächsten 2 Jahren sicher“.
5. Erfinden Sie eine so komplizierte Vorhersage-Methode (in unserm Fall Astrologie) wie Sie sie noch selber beherrschen können. In einem solchen komplexen System wird es dann für jede positive Aussage immer wieder eine Gegenaussage geben das der ersten widerspricht. Das ist sehr hilfreich falls etwas schief geht. Im Nachhinein können Sie einem Absturzopfer sagen: „Klar sagte ich, wenn die Sonne im Schützen ist, ist es Zeit ein Risiko einzugehen, aber ich sagte auch dass mit Uranus in Quadratur zu Saturn Gleitschirmfliegen unvorhersehbare Konsequenzen mit sich trägt“. Erwähnen Sie also viele solche Aspekte – dies wird den Ratsuchenden schön verwirrt halten.
6. Sagen Sie nichts Konkretes voraus, lieber viele einzelne, vage Sachen: eine Reise, etwas über die Karriere, neue Personen im Leben, lauter solche kleine Dinge. Bekommt sie/er vom Arbeitgeber in einem Monat dann eine Lohnerhöhung, erinnert er sich an Ihre Worte, und denkt Sie haben richtig vorausgesehen. Beispiel: „Sie werden eine grosse Ehre in den nächsten fünf Jahren erfahren“ und nicht: „Sie werden im Frühling Mister Schweiz werden“.

7. Erwähnen Sie möglichst viele astrologische Fachwörter (oder erfinden Sie neue wenn nötig) während dem Sie die Planetenstellungen betrachten und laufend kleine Aussagen machen. Dies wird ihr/ihm Eindruck und ihre Gesagtes glaubhaft machen.

So gehören Sie bald zur Elite mit den anderen Astrologen. Falls nun aber ein „Kollege“ eine andere Voraussage macht, bezichtigen Sie ihn sofort als Scharlatan und Pfeife. Dies ist wichtig, denn Ihr erfundener Stumpfsinn wird sich zum Stumpfsinn des anderen unterscheiden, und die beste Methode glaubwürdig zu bleiben, ist ihn zu attackieren. Aber aufgepasst: sie/er wird das gleiche tun!

Astrologie ist ein gutes Tool um Rat-suchende Leute zu erwischen: Es ist

fast eine Wissenschaft (und beeindruckend zuzuschauen) wie Planetenpositionen mit einem Almanach errechnet werden und aus den fast unzähligen Konstellationen der Planeten etwas heraus zu zeichnen und zu lesen. Leider gibt aber auch durch die grosse Popularität viele Astrologie-Amateure, und Sie könnten gefragt werden: „Haben Sie die Sommerzeit berücksichtigt?“, oder „Haben Sie die siderische Zeit richtig ausgerechnet?“ Somit müssen Sie immer auch eine gute Ausrede im Ärmel haben!

Fortsetzung folgt...



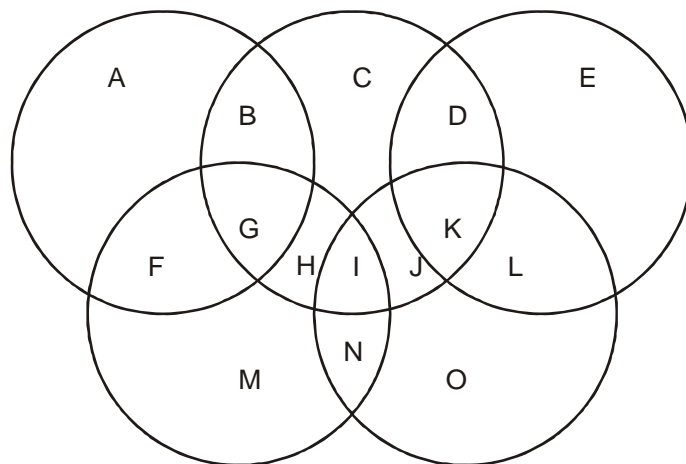
Komet 17P/Holmes im Perseus: explosionsartig ausdehnende Koma war sogar von Auge sichtbar! ©

Knobeln

Olympische Ringe

Die Einführung der Olympischen Spiele der Neuzeit wurde 1894 als Wiederbe-
gründung der antiken Festspiele in Olympia auf Anregung von Pierre de Cou-
bertin beschlossen. Sie sollten dem sportlichen Vergleich und der Völkerver-
ständigung dienen. Auch das olympische Emblem, 5 ineinander verschlungene
Ringe in den Farben Blau, Schwarz, Rot Gelb und Grün wurde von Coubertin
entworfen und fand erstmals 1920 bei den olympischen Spielen in Antwerpen
Verwendung.

Hätte Coubertin die fünf Ringe nach der Art der Abbildung unten gezeichnet,
so würde der Mathematiker jetzt folgende Frage stellen: Wie lassen sich die
Zahlen von 1 bis 15 so auf die entstehenden Gebiete A bis O verteilen, dass ih-
re Summe in jedem Ring gleich ist?



Senden Sie bitte eine oder beide Lösungen an: knobeln@gmx.ch oder an:
Kurt Felder, Sternmattstrasse 99, 6005 Luzern.

Unter den richtigen Einsendungen wird ein Fr. 10.- Büchergutschein ausgelost.
Viel Erfolg! Einsendeschluss: 22. Dezember 2007.

Rundum suchen, Auflösung Nova Oktober

Der gesuchte Nobelpreisträger heisst (Stephen) Hawking.

Der 10-Fr.-Büchergutschein geht wiederum an Pascal Kaufmann. Herzlichen
Glückwunsch!

Impressum

NOVA

Monatliche Vereins-Informationen der Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)

Anschrift: Astronomische Gesellschaft Luzern, 6000 Luzern
Sternwarte: Hubelmatt-West Schulhaus, Luzern
Telefon Sternwarte: 041 / 317 00 69
PC Konto: 60-10028-6
Homepage: luzern.astronomie.ch
Email: info.agl@astronomie.ch

Präsident: Peter Kronenberg astro@kronenberg.aero
Aktuar: Jules Barilli
Jugendgruppe: Beat Bühlmann beat.buehlmann@bluewin.ch
Webmaster: Markus Burch webmaster.agl@astronomie.ch
Sternwarte: Marc Eichenberger sternwarte.agl@astronomie.ch
Rätselseite: Kurt Felder knobeln@gmx.ch
Redaktion & Buchhaltung: Anita Schranz
Administration: Ruth Stadelmann admin.agl@astronomie.ch
Organisator: Guido Stalder
Technik und Praxis-Treff: Roland Stalder agl.kurs7@hispeed.ch

Druckerei: Grimm-Druck, Kriens
Auflage: 270 Exemplare
Erscheinung: 11x jährlich
ISSN: 0259-918X

nächster Redaktionsschluss: Montag, 03. Dezember 2007

Demnächst im Nova zu lesen

"Lemaître", (Ein Bericht über einen jungen Priester und Astrophysiker)